

# Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik

Online-Magazin  
des Interdisziplinären Zentrums  
für Medienpädagogik und Medienforschung  
an der PH Ludwigsburg

Ausgabe 3/2003

## Editorial

Im Mittelpunkt der dritten Ausgabe unseres Online-Magazins stehen zwei Themen. Renate Müller stellt unter der Rubrik „Aktuelle Themen“ ein Pilotforschungsprojekt zur Rezeption religiöser Aspekte in Musikvideos vor. In unterschiedlichen Wissenschaften sind mittlerweile die religiösen Elemente und Anspielungen im Bereich der populären Kultur vielfältig entdeckt und analysiert worden. Bislang fehlt es jedoch an einer empirischen Rezeptionsforschung, die untersucht, ob und wenn ja wie solche Elemente von den Rezipienten wahrgenommen und verstanden werden. Hier ist die vorgestellte Untersuchung ein erster Schritt, dem hoffentlich weitere folgen werden.

Das zweite Thema heißt Medienanthropologie. Manfred L. Pirner referiert dazu unter der Rubrik „Tagungsberichte“ kurz den Inhalt der Vorträge, die bei der IZMM-Tagung „Homo medialis“ im Herbst 2002 gehalten wurden. Um die Chancen und Gefahren heutiger technischer Medien besser einschätzen zu können, ist es hilfreich, sich das grundlegende Angewiesensein des Menschen auf „Medien“ im weitesten Sinn bewusst zu machen und kulturanthropologisch sowie kulturgeschichtlich zu verfolgen. So etwa kann eine Ausgangsthese der Tagung wiedergegeben werden. Dass von da aus vielfältige weitere Aspekte in den Blick kamen, war vor allem der Interdisziplinarität der Tagung zu danken: Philosophie, Ethnologie, Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Germanistik und Theologie waren vertreten.

Neben diesen beiden Hauptthemen soll vor allem auf die diesmal besonders interessanten Abschlussarbeiten von Studierenden hingewiesen werden, die einmal mehr zeigen, dass Studierende wichtige Impulse zu wissenschaftlichem Forschen und Reflektieren beisteuern können.

Ausgabe 3/2003

Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik

LUB@M 2003 ISSN 2190-4790

Wir wünschen eine anregende Lektüre und freuen uns jederzeit über Rückmeldungen jeglicher Art.

*Manfred L. Pirner & Petra Reinhard-Hauck*

## Übersicht über Ausgabe 3 / 2003

### **Editorial**

#### **Aktuelle Themen**

Renate Müller: Zur Rezeption religiöser Motive in Rock und Pop (Empirische Untersuchung mit audiovisuellen Fragebögen)

#### **Tagungsberichte**

Manfred L. Pirner berichtet über die IZMM-Tagung „Homo medialis. Perspektiven und Probleme einer Anthropologie der Medien“

#### **Abschlussarbeiten von Studierenden**

- Martin Burr: Zu Attraktivität des Saxophons
- Colin Cramer: Kommunikation und Religion
- Tobias Schmitt: Religiöse Aspekte von Computerspielen

#### **Hinweise auf Tagungen und Vorträge**

- „Media Art meets Media Education“ (GMK-Tagung)
- „Digitale Spaltung – digitale Chancen. Medienbildung mit Jugendlichen aus benachteiligten Verhältnissen“ (Vortrag von Horst Niesyto)
- “Social Inequality and Music Involvement” (Symposium Sociology of Music)
- „Medien – Religion – Bildung. Medienpädagogik und Religionspädagogik im Gespräch“ (Herbst-Tagung des IZMM)

#### **Hinweise auf aktuelle Veröffentlichungen**

- Horst Niesyto: Videoculture
- Gerd Buschmann/Manfred L. Pirner: Werbung, Religion, Bildung

## Bisherige Ausgaben unseres Online-Magazins

**1/2002 2/2002**

### Impressum & Kontakt:

*Herausgegeben vom*  
Interdisziplinäres Zentrum für Medienpädagogik und Medienforschung (IZMM)  
der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

*Redaktion:*  
Prof. Dr. Manfred L. Pirner  
Dr. Petra Reinhard-Hauck

*Kontakt:*  
[Reinhard\\_Petra@ph-ludwigsburg.de](mailto:Reinhard_Petra@ph-ludwigsburg.de)  
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg  
IZMM, c/o Dr. Petra Reinhard-Hauck  
Reuteallee 46  
71634 Ludwigsburg

---

# Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik

## Hinweise zur Manuskriptgestaltung

Die einzelnen Beiträge sollen einen Umfang von 15 Seiten nicht überschreiten. Sie enthalten neben der eigentlichen Darstellung eine Kurzzusammenfassung in deutscher Sprache. Die Kurzzusammenfassung sollte etwa einen Umfang von 10 Zeilen haben.

Die Beiträge sollen einen Hinweis darauf enthalten, wo die dem Beitrag zugrundeliegenden Veröffentlichungen zugänglich bzw. erschienen sind.

Die Autor/innen sollen sich mit einer Kurzbiografie (möglichst mit Foto) kurz vorstellen. Auf die Homepage des Autors/der Autorin wird ein Link gesetzt.

Die Manuskripte können neben dem eigentlichen Fließtext auch Bilder, Grafiken oder Tabellen enthalten. Allerdings ist zu beachten, dass sich dadurch die Ladezeiten der einzelnen Seiten erhöht. Links zu Literatur und verwandten Seiten im Web müssen gekennzeichnet sein.

Die Manuskripte werden auf Diskette oder elektronisch per **E-mail** eingereicht.